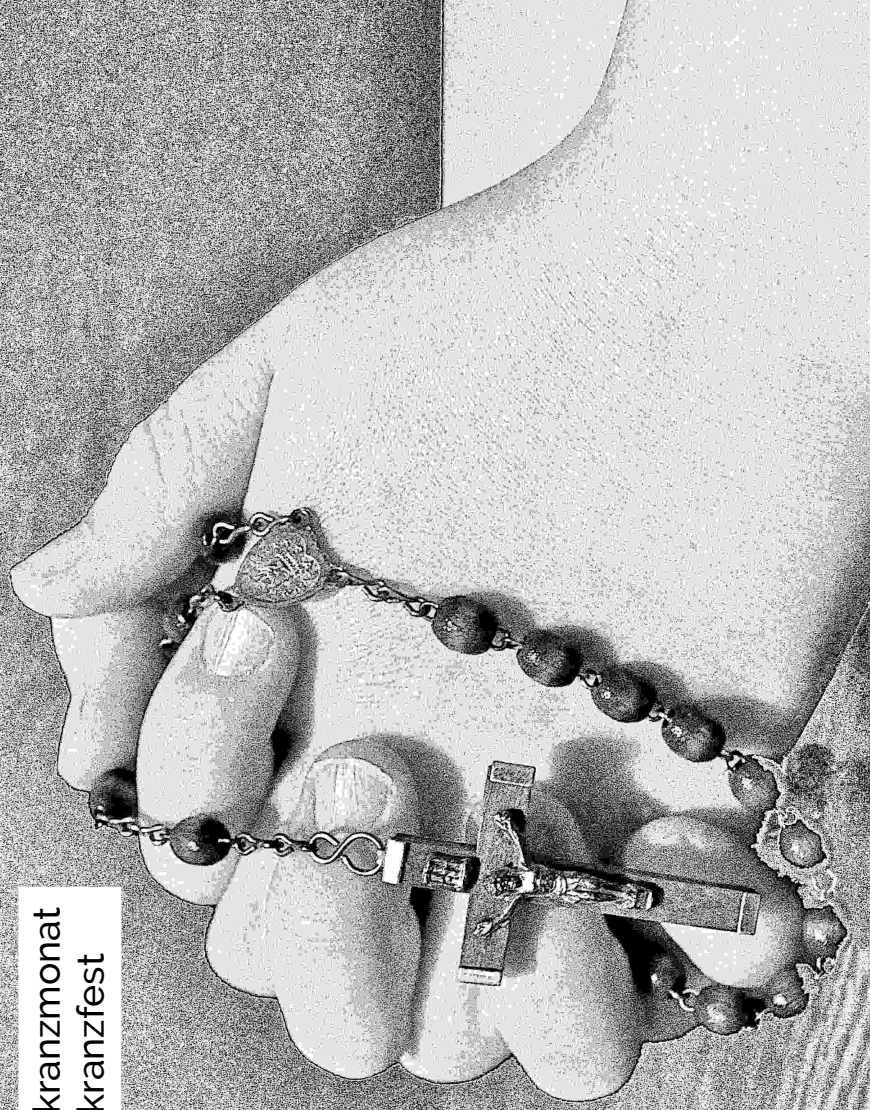


Pfarrbrief Oktober 2020

Pfarrverband
Ramsdorf-Wallerfing

Oktober - Rosenkranzmonat
7. Oktober - Rosenkranzfest



LIEBE SCHWESTERN UND BRÜDER IM HERRN!

Ich wünsche Ihnen allen einen gesegneten Monat Oktober. Am 7. Oktober wird das Fest Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz gefeiert. Immer, wenn die christliche Welt, wenn die Kirche vor schweren Prüfungen stand, wenn die Not am größten war, rief die Kirche zum Rosenkranzgebet auf.

So auch bei der entscheidenden Seeschlacht bei Lepanto am 7. Oktober 1571. Das Islamische Osmanische Reich stellte eine ernsthafte Bedrohung für Westeuropa dar. Papst Pius V. erkannte die Gefahr, organisierte eine Flotte und stellte sich der Marine der osmanischen Türken entgegen. Er bat alle Gläubigen, den Rosenkranz zu beten und um die Fürsprache der Gottesmutter zu bitten.

Durch den Sieg bei der größten Seeschlacht der westlichen Geschichte seit Jahrhunderten wurde die Ausweitung des Osmanischen Reiches dauerhaft verhindert. Im nächsten Jahr richtete Pius V. ein Fest zu Ehren der Gottesmutter ein.

Maria selbst hat bei ihren Erscheinungen zum Beten des Rosenkranzes aufgerufen. Marienfrömmigkeit und Marienverehrung sind ein wesentlicher Bestandteil der katholischen Tradition des Christentums, wenngleich immer betont wird: „durch Maria zu Jesus“.

Für alle Katholiken – egal zu welchem Ritus sie gehören – gilt der Rosenkranz gleichsam als *die Summe, die Zusammenfassung des Evangeliums* (Papst Paul VI.) Der Beter taucht ein in das Leben von Maria und Jesus und dadurch in den Mittelpunkt unserer Heilsgeschichte.

Mit Maria gehen wir Jesu Lebensweg, angefangen bei der Verkündigung, seiner Menschwerdung bis zu seinem Erlösungstod am Kreuz, seiner glorreichen Auferstehung und Himmelfahrt, über die Sendung des Heiligen Geistes bis hin zur Aufnahme Mariens in den Himmel, gekrönt zur Königin des Himmels.

Durch seinen Rhythmus bringt das Rosenkranzgebet Gleichmaß und Ruhe ins Leben. Diese Wirkung wird durch gemeinsames Beten erleichtert und verstärkt.

Der Hauptbestandteil des Rosenkranzgebetes ist das „*Gegrüßet seist du, Maria*“. In ihm sind die entscheidenden heilenden Impulse konzentriert eingefügt. Die Wiederholung schafft einen Raum, in dem ich verweilen kann, in dem Nähe möglich wird, in dem ich zu mir komme und zu Gott.

Der Rosenkranz vereint die Familie

„Wie schön ist die Familie, die jeden Abend den Rosenkranz betet.“ Einer der größten Päpste der Geschichte, Johannes Paul II., hat dies gesagt und es zeigt die überragende Bedeutung des Rosenkranzes im Leben einer katholischen Familie.

Als Katholik aus Indien, der zu einer 2000 Jahre alten Geschichte gehört, seit Thomas der Apostel 52 n. Chr. an den Ufern von Kerala gelandet ist, fällt mir ein, wie meine Eltern jeden Abend den Rosenkranz beteten und wir Kinder zu Hause um sie herum saßen. Von dieser Regel gab es kaum jemals eine Ausnahme. Auch heute noch beten meine Eltern Annie und Jose jeden Abend pünktlich um 20:00 Uhr gemeinsam den Rosenkranz – eine Andacht, die ungefähr 40 Minuten dauert.

Und so sind meine Eltern auch mein Vorbild für meine eigene Praxis des täglichen Rosenkranzgebets. Ich besitze eine große Hingabe an den Rosenkranz und glaube, als Katholiken sollten wir täglich den Rosenkranz beten. Ich glaube auch, dass Mutter Maria uns reichlich segnet.

Vielleicht wäre der Oktober ein guter Monat, um das Radio oder den Podcast auszuschalten und stattdessen den Rosenkranz zu beten. Erfahren Sie, welche Gnaden der Herr aus dem Rosengarten dieser täglichen Meditation in Ihr Leben einfließen lassen möchte.

Ihr Pater Nobi Parakkadan

ALLGEMEINES

ALLERHEILIGEN

Die Gottesdienste am 1. November sind traditionell die bestbesuchten des ganzen Jahres.

Wegen "Corona" gibt es heuer eine besondere Ordnung für diesen Feiertag, mit dem Ziel, dichtgedrängte Ansammlungen von Personen an den Gräbern zu vermeiden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Am Vorabend: In den vier Pfarrkirchen Hl. Messen mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres.

Die Segnung der Gräber (Gräbergang) erfolgt in diesem Jahr ohne Volk.

Am Sonntag, 01. November finden keine öffentlichen kirchlichen Veranstaltungen statt. Das Gebet an den Gräbern wird der privaten Tagesplanung der Familien anheimgestellt. Die Kirchen sind tagsüber zum Gebet geöffnet.

BOGENBERG-WALLFAHRT

Liebe Gläubige!

Am 5. September ging der Pfarrverband Ramsdorf bereits zum zweiten Mal in Folge zum Bogenberg, um der Gottesmutter seine Aufwartung zu machen. Gerade in der aktuellen Zeit mit „Corona“ war es ein sehr schöner Gang mit 78 Wallfahrern – und damit gut 40 mehr als im letzten Jahr.

Nun heißt es Danke zu sagen, Danke für die Disziplin, welche bis zum Bogenberg hinüber wirklich sehr gut war. Danke an den Kreuzträger Johann Schott aus Haid, den Verkehrsreglern Johann Salzberger und Johann Schwarzbauer, sowie Alfred Fliegerbauer für das Begleiten der Gruppe mit dem Auto.

Ebenfalls nochmal ein großes „Dankeschön“ an unseren Pfarrvikar Pater Nobi für das Vorbeten und das Zelebrieren des Gottesdienstes. Danke an unseren Pfarrer Armin Riesinger fürs Konzelebrieren und das Zuteilen der Plätze in der Kirche. Danke auch an die Organisatin Veronika Jahrstorfer aus Attenkaisen für das Orgelspiel während der heiligen Messe.

Der allergrößte Dank ergeht aber an die Wallfahrer selber, die sich gemeinsam auf den Weg gemacht haben. Und auch „Danke“ an alle, welche nachgekommen sind, um dem Gottesdienst beizuwohnen. Es waren in etwa 20 – 25 Personen, und sie erhöhten dadurch die Teilnehmerzahl auf ca. 100 Gläubige, welche alle „coronatauglich“ untergebracht werden konnten.

Obwohl eigentlich alles ziemlich glatt verlief, haben wir in einigen Punkten Verbesserungsbedarf erkannt: Der zeit-

liche Ablauf wird noch einmal überdacht, mehr Pausen müssen eingeplant werden und das Tempo wird gedrosselt. Der Anstieg auf den Bogenberg, welcher es doch sehr in sich hat, darf ruhig mehr Zeit in Anspruch nehmen, damit jeder die Chance bekommt, gemeinsam mit allen anderen hinter dem Kreuz in die Kirche einzuziehen.

Alle Teilnehmer, die vielleicht deshalb enttäuscht sind und mit dem Mitgehen in der Zukunft hadern, bitten wir von Herzen um Entschuldigung – wir müssen auch erst dazulernen!

Es grüßt Euch alle herzlich,

Euer Diakon Anton Fliegerbauer

AUS DEN PFARREIEN

■ Ramsdorf-Wallerfing

Altkleidersammlung verschoben: Die für Oktober angekündigte Altkleidersammlung des Kindergartens St. Michael findet erst im Frühjahr 2021 (wahrscheinlich April) statt.

■ Oberpöring

Der Seniorentreff entfällt bis auf weiteres.

Maria Bürg:

- Samstag, 03. Oktober – *Fatimafeier:* 17:30 Anbetung, 18:00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit, 18:30 Uhr Hl. Messe und Krankensegen

■ Niederpöring

Eine Figur des Heiligen Bruder Konrad wurde angeschafft und am Sonntag, 20.09. feierlich gesegnet. Möge er uns wie zu seinen Lebzeiten den Weg zum Himmel zeigen.

Kein Frauentreff in der nächsten Zeit. Der nächste Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

■ Ettling

Corona: Zurzeit erklären sich Mitglieder der Kirchenverwaltung bereit, am Eingang der Kirche die Namen der Gottesdienstbesucher zu notieren. Das hat den Vorteil, dass der Alarmierungsweg bei einem möglichen Infektionsgeschehen viel kürzer ist und schneller vonstattengeht. Wir suchen noch dringend Kirchgänger, die uns bei dieser Aufgabe helfen. Bitte sprechen Sie uns an. Vielen Dank.

Nächster Pfarrbrief: **November 2020**
Erscheinung: Fr., 30. Oktober
Redaktionsschluss: Do., 15. Oktober

Messstipendien bitte mittels der in den Kirchen ausgelegten Briefumschläge eingeben!

Pfarramt Ramsdorf – Pfr. Armin Riesinger
Ramsdorf 1, 94574 Wallerfing 09936 - 353
armin.riesinger @ bistum-passau.de

Pfarrbüro Oberpöring
Plattlinger Str. 18, 94562 Oberpöring
Tel. 09937 - 516 Fax. 09937 - 90 39 33
Parteiverkehr Mo, Di, Do 09:00 -12:00 Uhr
pfarrverband.ramsdorf @ bistum-passau.de

Pater Nobi Parakkadan, Pfarrvikar
0151 – 71 66 96 99
nobyparakkadan @ gmail.com

Anton Fliegerbauer, Diakon
09937 – 95 99 64 7
antonfliegerbauer @ yahoo.de

Anni Schumergruber, Gemeindereferentin
09938 - 693

www.pv-ramseldorf-wallerfing.de